

Beratungsstrategien im Fokus 2008

Abgeltungssteuer + Anlagekonzepte
Abgeltungssteuer + Altersvorsorgeplanung

Fachkonferenz am 20. November 2007
in Frankfurt am Main

Fachvorträge zu den Themen:

- Auswirkung der Unternehmenssteuerreform und der Abgeltungssteuer auf Geld- und Kapitalanlagen
- Alternative Optimierungs- und Gestaltungsstrategien
- Vermögensmanagement mit fondsgebundenen Lebensversicherungskonzepten aus Luxemburg
- Konsequenzen der Unternehmenssteuerreform und der Abgeltungssteuer auf die betriebliche + private Altersversorgung
- Innovative Beratungs- und Vertriebsstrategien in der Anlageberatung
- Neue Produktmodelle in der Altersvorsorgeplanung
- Softwaregestützte Depot- und Vermögensoptimierung

**Abgeltungssteuer –
aktuellster Stand der Gesetzgebung**

6 CE-Credits beim FPSB Deutschland!

Mitveranstalter:



PETER KRAUSS
finEST consultants

Immer einen Zug voraus

Im Zuge der verabschiedeten Unternehmenssteuerreform 2008 wurde die Einführung der Abgeltungssteuer ab 2009 beschlossen. Der Quellensteuer unterliegen Einkünfte aus Kapitalvermögen und privaten Veräußerungsgewinnen. Das Halbeinkünfteverfahren, wie auch die Steuerfreiheit von Kursgewinnen nach der bekannten Jahresfrist entfallen. Abgeschafft werden auch der Freibetrag auf Spekulationsgewinne und auch die Abzugsfähigkeit von Werbungskosten.

Tendenziell werden künftig Zinseinkünfte geringer, Dividenden und Kursgewinne höher besteuert. Mit einem Steuersatz von 25 % liegt Deutschland nach Schweden an der Spitze. Verschärfend addiert sich die gleich hohe steuerliche Belastung bei Kursgewinnen hinzu. Dies wird erhebliche Auswirkungen insbesondere auf Altersvorsorgesparer haben, da jede Depotumschichtung nach 2008 teurer und damit ineffizienter wird.

Durch die massiven Neuregelungen der nationalen und europäischen Gesetzgeber im Finanz- und Steuerrecht, sowie durch langfristige Auswirkungen der Demographie und Globalisierung auf dem Altersvorsorgemarkt, ergeben sich für professionelle Finanz- und Vermögensberater, ob angestellt oder selbständig, neue Anforderungen an das Fach- und Methodenwissen bei der individuellen Beratung ihrer Kunden.

Im Rahmen der Fachkonferenz „Beratungsstrategien im FOKUS 2008“ referieren ausgewiesene Experten zu aktuellen Aspekten und Beratungskonzepten bzgl. innovativer Gestaltungsstrategien zur Abgeltungssteuer und der Altersvorsorgeplanung. Nach dem großen Erfolg unserer vergangenen Fachkonferenzen zu Strategien der Finanz- und Vermögensberatung bieten wir Ihnen erneut eine attraktive Plattform für Information und Kommunikation zu aktuellen Tendenzen des Marktes.



Dr. Markus Gerhard

Frankfurt School of Finance & Management



Peter J. Krauss

finEST consultants GmbH



Ulrich Martin

Frankfurt School Verlag GmbH

Die Fachkonferenz richtet sich an:

- Fach- und Führungskräfte im Private Banking und Wealth Management der Kreditinstitute
- Financial Planner, Estate Planner, Financial Consultants
- Vermögensverwalter und unabhängige Finanz- und Vermögensberater
- Steuer- und Rechtsexperten mit dem Schwerpunkt Vermögensgestaltungs- und Nachfolgeberatung

Medienpartner



Fachmagazin für vernetzte Finanzplanung und interdisziplinäre Vermögensgestaltung - eines der profiliertesten Magazine für qualifizierte Finanzberatung und interdisziplinäre Vermögensgestaltungsberatung vermögender privater Mandanten. Herausragend sind die klare Struktur und die sachliche Aufbereitung der Inhalte. Der zentrale Fokus liegt auf der Vernetzung der Wirkungsweisen und der fächerübergreifenden Optimierung.

FONDS professionell FONDS professionell stellt mit einer vertriebenen Auflage von 85.000 Exemplaren in Deutschland und 28.000 Exemplaren in Österreich das jeweils wichtigste Medium im Bereich des Fondsvertriebs in beiden Ländern. Zusammensetzung der Leserschaft: 50.000 der Leser bilden unabhängige Finanzdienstleister, 31.000 Exemplare werden von interessierten Bank- und Versicherungsberatern gelesen, 4.000 Leser aus dem Bereich Institutionelle Investoren, Treuhänder, Stiftungen.



Deutschlands Zeitung für den geschlossenen Fonds. Sie berichtet über die Teilmärkte der Immobilienfonds im In- und Ausland, über den Schiffsbeteiligungsmarkt, Medien- und Umweltfonds, über Lebensversicherungsweitmarktfonds und Private-Equity-Publikumsfonds. Die Fondszeitung wendet sich als B2B-Medium vor allem an die vertreibenden und beratenden Instanzen im freien Kapitalmarkt.



Mit einer verbreiteten Auflage von 19.000 Exemplaren informiert Institutional Money institutionelle Investoren aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein und Luxemburg 4x jährlich über die neuesten Trends und Entwicklungen. Das Themenspektrum umfasst die Analyse neuer Produktlösungen, die Vorstellung interessanter Assetklassen, aktuelle finanzwissenschaftliche Erkenntnisse und deren Praxisrelevanz sowie die Vorgaben für rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen.

Agenda

8:00-8:50

Empfang und Ausgabe der Konferenzunterlagen

Themenfokus I: Abgeltungssteuer und Anlagekonzepte

8:50-9:00

Begrüßung

Peter Krauß, CFP, CFEP, CEP; finEST consultants GmbH

9:00-10:30

Key-Note:

Anwendungsbereiche und Auswirkungen der Abgeltungssteuer

A1

Steuer + Recht: Persönlicher Anwendungsbereich – Sachlicher Geltungsbereich – Auswirkungen auf verschiedene Asset-Klassen – laufende Erträge, Wertzuwächse – Ausnahmeregelungen, Behandlung von Werbungskosten + Gebührenstrukturen – Gewinnermittlung bei Wertzuwächsen, Verlustrechnung, Übergangsregelung, Depotübertragung – Internationale Aspekte – vergleichende Betrachtung einzelner Kapitalanlagen bzw. -erträge

Dr. Andreas Söffing, Steuerberater, Partner, SJ Berwin LLP

10:30-11:00

Pause mit Kaffee und Tee

11:00-12:00

Vermögensmanagement mit fondsgebundenen Lebensversicherungskonzepten

A2

private insurance solutions: Optimierung des Anlageerfolgs – Voraussetzungen und Gestaltungsmöglichkeiten für steueroptimierte Kapitalanlage- und Nachlassplanung sowie Vermögensübertragung – praxisnahe Fallgestaltungen – steueroptimierte Vertragsgestaltungen mit luxemburgischen Investmentpolicen – steuerliche + rechtliche asset protection

Dr. Frank Schuster, FOYER International S.A.

12:00-13:00

Strategien in der Depot- und Vermögensoptimierung

A3

Software: individuelle Vermögensverwaltungen, Dachfonds, Spezialfonds – die Gestaltung einer optimalen Portfoliostruktur – Anwendung der Markowitzoptimierung – Auswirkungen auf Beratungs- und Vertriebswerkzeuge – Zeitersparnis und Effizienzsteigerung bei der Kundenberatung – neueste Erkenntnisse der Behavioral Finance als Basis der Beratung nutzen – Rechtssicherheit im Sinne des WpHG

Christian Friedrich, Vorstand, aixigo AG

13:00-14:30

Gemeinsames Mittagessen

14:30-16:00

Key-Note:

Abgeltungssteuer – Gestaltungs- und Optimierungsstrategien

A4

Steuer + Recht: fonds-of-fonds – Dachfonds: Konservierung des „Fondsprivilegs“ – Ausgestaltung des Dachfonds – Individuelle Voraussetzungen – Fondsgebundene Lebensversicherung: Flexibilität, Versicherungsprivileg, rechtliche und steuerliche Besonderheiten – Spezialfonds: Gegenüberstellung eines luxemburgischen, österreichischen und irischen Spezialfonds, Besonderheiten und steuerliche Behandlung – weitere vorteilhafte Kapitalanlageprodukte und -gestaltungen

Urs Bernd Brandtner, Dipl.-Finanzwirt, Steuerberater, Partner, RP RICHTER & PARTNER

16:00-16:30

Pause mit Kaffee und Tee

16:30-17:30

Private Label Fonds als individualisierbares Anlageprodukt

A5

Individualfonds: Definition von Private-Label-Fonds/Third- oder White-Label-Fonds – Trends in der Industrie: Investmentboutiquen werden salonfähig – Produktvorteile – Private-Label-Fonds als Marketing-Instrument: Eigener Fonds oder Dachfonds als Differenzierungsmerkmal – Kriterien für den Erfolg bei Dachfonds – Einsatz bei Multimanager-Produkten – Style-Investing – „Mäzenatentum“ und Asset Management

Markus Hill, MH Services

ab 17:30

Stehempfang zum Ausklang und Fortsetzung der Diskussion

Themenfokus II: Abgeltungssteuer und Altersvorsorgeplanung

8:50-9:00

Begrüßung

Dr. Markus Gerhard, Frankfurt School of Finance & Management

9:00-10:30

Key-Note:

Konsequenzen der Unternehmenssteuerreform und der Abgeltungssteuer auf die betriebliche Altersversorgung

B1

Steuer + Recht: Auswirkungen der Steueränderung auf die Anlageergebnisse und somit auf den Anlageerfolg – Anforderungen an Anlageinvestments gemäß den Durchführungswegen der Betrieblichen Altersversorgung und des Zeitwertkontos – geeignete Investmentstrategien im Kontext der neuen Rahmenbedingungen – Wie werden effiziente Anlageentscheidungen nun neu getroffen und optimale Investmenteinsätze vorbereitet

Manfred Baier, RA/WP, Geschäftsführer, Dr. Rödl Penstreuhand GmbH

10:30-11:00

Pause mit Kaffee und Tee

11:00-12:00

Individuelle Altersvorsorge – eigenverantwortliche Steuerung der Anlagen

B2

Bewertung: Vergleichende Bewertung der deutschen fondsgebundenen Lebensversicherung (FLV) und fondsgebundenen deutschen Rentenversicherung (FRV) mit fondsgebundenen Lebens-/Rentenversicherungskonzepten aus Luxemburg und Liechtenstein – Kosten und Nutzen von Garantieprodukten – Einsatz und Effizienz von Investmentfonds, Funds-of-funds, Exchange-Traded Funds in der Altersvorsorgeplanung

Olaf Heinz, Mitglied der Geschäftsleitung, Tradejet AG

12:00-13:00

Neue Beratungsstrategien in der Altersvorsorge

B3

Ergebnis aktueller Marktstudien: Vergleich der Altersvorsorge über geförderte Produkte zu herkömmlichen Ansparplänen (Fonds oder Bank) vor und nach der Abgeltungssteuer – Steuer-Ersparnis-Effekt aus dem AltEinkG – Erfolgsstrategien mit der Rürup-Rente

Frank Nobis, CEP, Geschäftsführer und Gesellschafter, Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH

13:00-14:30

Gemeinsames Mittagessen

14:30-16:00

Key-Note:

Reaktionen des Finanzmarktes auf die Abgeltungssteuer

B4

Marktanalyse: Wie reagieren die einzelnen Marktteilnehmer, Vertriebsorganisationen und Produktanbieter? – Welche Produkte und Produkt-Kombinationen werden angeboten? – Was ist kundenorientiert, was ist eher vertriebsorientiert?

Anke Dembowski, Volks- und Betriebswirtin, Institutional Money

16:00-16:30

Pause mit Kaffee und Tee

16:30-17:30

Stellschrauben in der Altersvorsorgeberatung

B5

Fallbeispiele: Auswirkungen unterschiedlicher Renditen bei Produkten – Auswirkungen der individuellen Lebenserwartung auf die Produktrangfolge – Auswirkungen unterschiedlicher Inflationsannahmen – Auswirkungen PKV und GKV – Auswirkungen des Steuertarifs – Abgeltungssteuer und deren Auswirkungen auf die Altersvorsorge

Stefan Tillenburg, Finanzplaner, Unternehmensberater

ab 17:30

Stehempfang zum Ausklang und Fortsetzung der Diskussion

Referenten



Manfred Baier ist Geschäftsführer im Hause Rödl & Partner und verantwortlicher Partner des Geschäftsbereichs „betriebliche Altersversorgung“. Er beschäftigt sich in diesem Bereich mit berufs- und standesrechtlichen sowie steuerlichen und rechtlichen Fragen der bAV, im wesentlichen als Back-Office Gesellschaft für Finanzdienstleistungsunternehmen und deren Kunden.



Markus Hill ist seit Mitte 2005 unabhängiger Asset-Management-Consultant. Er betreut Mandaten im Marketing-, Vertriebs- und PR-Bereich und beschäftigt sich zusätzlich speziell mit den Themen Fondsboutiquen/ Einsatz von Publikumsfonds bei Institutionellen mit der Thematik Zielfondsauswahl bei Multimangement-Ansätzen.



Urs Bernd Brandtner ist Steuerberater und Partner bei RP RICHTER & PARTNER und leitet dort den Bereich vermögende Privatkunden und Family Offices. Seine Beratungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Vermögensplanung/-controlling, Bewertung und Besteuerung von Kapitalanlagen, Betriebsprüfung bei größeren Privatvermögen.



Frank Nobis ist Geschäftsführer und Gesellschafter des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung und war zuvor u.a. in leitender Position im Deutsche Bank Konzern tätig und als Direktor bei der Entrium Bank (heute ING-DiBa) für den Aufbau der Financial Planner Organisation verantwortlich. Seit 2004 ist er selbständiger Berater, Fachreferent und -autor für Financial Planning.



Anke Dembowski ist seit über 18 Jahren in der Finanzbranche tätig und verfügt über fundierte Erfahrungen in Vertrieb und Beratung bei einer Investmentgesellschaft, einer luxemburgischen Lebensversicherungsgesellschaft und einer Bank. Sie ist Autorin von Fachbüchern über Investmentfonds und Redakteurin bei Institutional Money/ Fonds Professionell.



Dr. Frank Schuster ist Manager German Business im Hause Foyer International und Experte für steueroptimierte Vermögensanlage und Nachlassplanung. Er war zuvor als Prokurist in der DZ BANK International zuständig für Produktentwicklung und -kommunikation. Als Fachmann für steueroptimierte Vermögensverwaltung betreute er mehr als 300 Genossenschaftsbanken.



Christian Friedrich ist als Vorstand der aixigo AG für die Bereiche Produktentwicklung, Produktmanagement und Business Consulting zuständig. Er ist Experte im Bereich Behavioral Finance und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Konzeption und Gestaltung von individuellen Beratungsprozessen bei Finanzdienstleistern.



Dr. Andreas Söffing ist Steuerberater und Partner der überörtlichen Sozietät SJ Berwin LLP und leitet dort das Team Private Client Services, welches sich mit dem Unternehmensverkauf, der Vermögensnachfolgeplanung und -umstrukturierung, der Immobilienbesteuerung sowie steuerlichen und juristischen Aspekten von Kapitalmaßnahmen und Kapitalanlagen beschäftigt.



Olaf Heinz verfügt aufgrund seiner mehr als 20-jährigen Erfahrung im Finanzdienstleistungsbereich über ein umfassendes Fachwissen. Als Trainer und Berater spezialisierte er sich auf den Bereich Führungs- und Vertriebskultur. Seit Februar 2007 ist er Mitglied der Geschäftsleitung bei der Schweizer Online-Handelsplattform Tradejet AG.



Stefan Tillenburg ist Steuerrechtsexperte und selbständiger Finanzplaner und Consultant. Bis 2003 war er Geschäftsführer der IDEENKAPITAL Financial Planning GmbH. Er erwarb zuvor umfangreiches Fachwissen bei einer renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Düsseldorf und war anschließend als Steuerfachmann bei namhaften Bankinstituten tätig.

Sponsoren und Aussteller



aixigo AG ist spezialisiert auf hochwertige Vertriebslösungen für Finanzdienstleister. Durch die Verbindung von Beratungs- und IT-Kompetenz sichert aixigo die Individualität ihrer Softwareanwendungen, die sich auf die Bereiche Finanzplanung, Vermögensmanagement und Portfoliomanagement erstrecken. Die Lösungen sind konsequent auf die Bedürfnisse von Beratern zugeschnitten und schaffen Wertschöpfung durch mehr Verkaufserfolg.



Foyer International ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Foyer-Gruppe, Luxemburg, und ist auf die grenzüberschreitende Gestaltung von Investmentpolizen im freien Dienstleistungsverkehr spezialisiert. Durch Verbindung von Diskretion und Know-how kooperiert Foyer International als anerkannter Partner der wichtigsten Häuser im Private Banking/ Wealth Management/Family Office mit ausgewählten Geschäftspartnern wie Banken, Vermögensverwaltern, Steuer- + Rechtsberatern sowie Financial Independent Advisors.

TRADEJET AG www.tradejet.ch ist eine schweizer Börseninformations- und Handelsplattform mit Fokus auf Aktien und verbriefte Derivate. Als Partnerbank tritt die renommierte Zürcher Privatbank Maerki Baumann & Co. AG auf, bei der sämtliche Kundenguthaben geführt werden. Gestartet 2005 ging www.tradejet.ch ein Jahr später beim Tagesanzeiger als Testsieger unter fünf Schweizer Online-Trading-Plattformen hervor. www.tradejet.ch vermittelt als hochmoderne Informations- und Handelsplattform börsennotwendiges Fachwissen.



Universal-Investment-Gesellschaft mbH Als Tochter renommierter Bankhäuser gehört die Universal-Investment-Gesellschaft mbH mit einem verwalteten Fondsvermögen von mehr als 70 Mrd. Euro zu den größeren Kapitalanlagegesellschaften in Deutschland. Mit über 100 Publikumsfonds ist Universal-Investment bei Private-Label-Fonds Marktführer in Deutschland und vereint dabei das Investment-Know-how internationaler Asset Manager, erfolgreicher Vermögensverwalter, namhafter Privatbanken und führender Investment-Boutiquen.

Anmeldung per Fax 069/95 91 63-95 oder online: www.frankfurt-school-verlag.de

Ich besuche die Fachvorträge:

- A1 A2 A3 A4 A5
 B1 B2 B3 B4 B5

Credit Points: Die Veranstaltung ist beim FPSB Deutschland registriert und wird mit 6 CE-Credits gewertet.

- Ich nehme an der Konferenz teil
(395,- EUR zzgl. 19 % MwSt.)
- Ich nehme zum Frühbucherpreis (335,- EUR
zzgl. 19 % MwSt.) an der Konferenz teil.
(Gilt nur bei Eingang der Anmeldung bis
26. Oktober 2007)
- Ich nehme zum Vorzugspreis (335,- EUR
zzgl. 19 % MwSt.) an der Konferenz teil und
bin Alumni/Student/Dozent der Frankfurt
School of Finance & Management oder
Mitglied im Verband FPSB (CFP, CFEP) oder
VEPD (CEP).

Firmenname
Straße/Postfach
PLZ/Ort
Telefon/Fax
Name/Vorname
Position/Abteilung
E-Mail
Datum, Unterschrift

Veranstaltungsort und Kontakt:

Frankfurt School Verlag GmbH, Sonnemannstraße 9–11, 60314 Frankfurt am Main

Telefon 069 95 91 63-0, E-Mail: info@frankfurt-school-verlag.de

(Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf unserer Website www.frankfurt-school-verlag.de unter Kontakt)